

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

42. Jahrgang.

N^o 67.

Sonnabend, den 8. Juni

1895.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmannes August Friedrich Fuchs in Schönheide wird nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollziehung der Schlußvertheilung hierdurch aufgehoben.

Eibenstock, den 29. Mai 1895.

Königliches Amtsgericht.

Chrig.

Bekannt gemacht durch: Akt. Friedrich, G.-S.

Nachdem die Anzeigepflicht über den Ausbruch von Viehseuchen auch auf die Schweinepocken, die Schweinepest und den Rothlauf ausgedehnt worden ist, so werden darauf die Viehbefitzer und deren Vertreter unter Hinweis auf die zur Ausführung dieser Bestimmungen erlassene, Seite 59 des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes abgedruckte Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 10. Mai 1895 mit dem Bemerken besonders aufmerksam gemacht, daß mit Geldstrafe von 10 bis 150 Mk. oder mit Haft nicht unter einer Woche, sofern nicht nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist, bestraft wird,

wer die Anzeige vom Ausbruch der Seuche oder vom Seuchenverdacht unterläßt, oder länger als 24 Stunden nach erhaltener Kenntniß verzögert, oder es unterläßt, die verdächtigen Thiere von Orten, an welchen die Gefahr der Ansteckung fremder Thiere besteht, fern zu halten.

Schönheide, am 1. Juni 1895.

Der Gemeindevorstand.

Das hiesige Brauhaus

soll am

Donnerstag, den 13. Juni 1895, Vormittags 11 Uhr

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zum Abbruch versteigert werden.

Reflektanten wollen sich zur angegebenen Zeit in der Expedition des Unterzeichnerten einfinden.

Der Gemeindevorstand zu Schönheide.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Zur Reform der Zivilprozess-Ordnung ist in der im Reichsjustizamt jüngst stattgehabten Konferenz angeregt worden, statt der bisherigen, zu vielfachen Klagen Anlaß gebenden Eideszuschiebung an die Gegenpartei eine zeugeneidliche Vernehmung der Parteien, entsprechend vor allem der englischen Rechtspflege, herbeizuführen. Diese Anregung wurde theilweise unterstützt, aber auch von anderer Seite bekämpft. Eine Abstimmung fand hier wie bei allen anderen Erörterungen nicht statt.

— Graf Caprivi, der zum ersten Mal seit seiner Entlassung einige Tage in Berlin verweilte und nun nach seinem neuen Wohnsitz in der Kaufzig abgereist ist, ist, soviel man weiß, vom Kaiser nicht empfangen worden, hat auch sonst keine offiziellen Besuche gemacht. Er wird auch an den Festlichkeiten bei Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals nicht theilnehmen. Eine Einladung des Hamburger Senats hat er dankend abgelehnt. Ob er überhaupt eine Einladung nach Kiel erhalten hat, ist nicht bekannt. Entsprechend den Vorgängen, die sich bei seinem Rücktritt vollzogen haben und wohl auch der eigenen Neigung folgend, hält sich, bemerkt die „Frkf. Ztg.“ der General dem Hofe und dem politischen Leben fern.

— In Bezug auf die durch die königliche Verordnung vom 27. Januar angeregte Umgestaltung des Militärstudiums der Volksschullehrer erfährt ein hiesiges Blatt, daß es sich bereits vom nächsten Jahre ab ermöglichen lassen dürfte, die Lehrer zum einjährigen Dienst mit der Waffe heranzuziehen.

— Dem „Gaulois“ zufolge wird das französische Geschwader an den Festlichkeiten in Kiel nicht theilnehmen. Die Schiffe werden zwar am 20. Juni in Kiel eintreffen, aber am 21. wieder abfahren. Begründet ist dieser kurze Aufenthalt mit der für den Präsidenten Carnot angeordneten Trauer.

— Vom ostasiatischen Kriegsschauplatz wird gemeldet: Die Japaner räumen Nootong; die Räumung der Halbinsel soll in 10 Tagen beendet sein. Ob und inwieweit dieser rasche Entschluß mit dem Aufstand auf Formosa zusammenhängt, muß sich erst noch herausstellen. Jedenfalls ist es rathsam für die Japaner, daß sie an diesem Punkte mit vollem Nachdruck auftreten.

— Die junge Republik Formosa stürzt jäh zusammen. Die chinesischen Streitkräfte von Nord-Formosa befinden sich in vollkommener Auflösung. Beim Herannahen der Japaner begannen der Pöbel und die Soldaten zu plündern und zu meutern. Die Regierungsgebäude in Taipeh-fu und Hobe sind niedergebrannt. Der Präsident der „Republik“, Tang, ist geflohen. Die Fremden sind wohlbehalten, jedoch voller Besorgniß.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Leipzig, 4. Juni. Leipzig erhält bekanntlich nach Fertigstellung der neuen Kasernen ein Kavallerie-Regiment in Garnison. Wie die „L. R. N.“ hören, ist nun für unsere Stadt das Königin-Dufaren-Regiment bestimmt worden. Nach Grimma, wo das Regiment jetzt liegt, soll das zweite Manen-Regiment, das zur Zeit in Rochlitz einquartiert ist, verlegt werden.

— Leipzig, 5. Juni. Die hiesigen Maurermeister beschloßen in ihrer gestern in der „Bauhütte“ abgehaltenen, zahlreich besuchten Versammlung, bei dem von der Innung und dem Bauarbeitgeberverbande gefaßten Beschlusse, den bisherigen Mindestlohn von 30 auf 40 Pf. pro Stunde zu erhöhen, die Maximalgrenze von 45 Pf. aber nicht zu überschreiten, stehen zu bleiben, diesen Beschluß den streikenden

Maurern bekannt zu geben und wenn die Streikenden sich nicht bis Montag bereit erklären, zu diesen Lohnhöhen zu arbeiten und den Streik beizulegen, auf allen Bauten sämtliche Arbeiter zu entlassen, also ihrerseits in den Generalstreik einzutreten. — Nachzutragen ist noch, daß am Mittwoch zwar noch ein Theil derjenigen Maurer, die bis jetzt zu den alten Lohnhöhen arbeiteten, die Arbeit eingestellt haben, daß aber dagegen auch auf einigen Bauten die Arbeit zu den von der Innung und dem Bauarbeitgeberverband festgesetzten Löhnen von 40 bis 45 Pf. pro Stunde zum Theil wieder aufgenommen worden ist. Einige Meister haben noch den geforderten Stundenlohn von 45 Pf. bewilligt, sodas etwa 550 Maurer nach diesem Stundenlohn arbeiten.

— Delsnik. Seit 26. Mai d. J. wird der Korbmacher Bernhard Wimmerling, 36 Jahre alt und aus Voigtsberg gebürtig, vermißt. Derselbe hatte sich aus seinem Heimatort nach Leipzig begeben, um einen Lotteriegewinn in Höhe von 22,500 Mk., der ihm in der Braunschweiger Lotterie zugesallen war, in einem dortigen Bankhause zu erheben. Das hat er denn auch gethan und sodann an Verwandte geschrieben, daß er bald nach Hause kommen werde.

— Wurzen, 4. Juni. Aus Rache dafür, daß die Stationsverwaltung hier einen 12jährigen Schulknaben vom Perron fortgewiesen hatte, entpuppte das Bärtschen heimlich 10 zum Abgang herbeiführende Güterwagen. Hätte man den Bubenstreich nicht noch rechtzeitig bemerkt, so hätte leicht ein großer Schaden herbeigeführt werden können.

— Grimma. Dieser Tage wurde hier ein braver und tapferer Kämpfer des 7. Inf.-Regts. aus dem letzten Feldzuge beerdigt. Hermann Thörmer war während des französischen Krieges Fahnenführer beim 1. Bataillon des 107. Regiments und trug die Fahne am 18. August 1870 bei der Erstürmung von St. Privat an der Seite des Regimentskommandeurs in das brennende Dorf. Am 1. September in der Schlacht bei Sedan fiel Thörmer schwer verwundet mit der Fahne in der Hand. Erst vor Kurzem ist Thörmer nach Grimma gekommen, um hier Genesung zu erlangen, er fand aber den Tod. Das 107. Regiment hatte eine Deputation entsendet, die einen Lorbeerkranz am Sarge niederlegte.

— Delsnik, 5. Juni. Der Schneeberger Kreisverein für innere Mission feierte gestern allhier sein Jahresfest. Bei dem 1/3 Uhr beginnenden Festgottesdienst, zu welchem sich eine zahlreiche Gemeinde in der festlich geschmückten Hauptkirche eingefunden hatte, hielt Herr Pastor Dr. Koch, Direktor der inneren Mission zu Leipzig, die Predigt über Jesajah 36, 25 bis 27. Der Kirchenchor hob durch eine wohlklingende Kirchenmusik „Wie lieblich sind die Boten“ aus Paulus von Mendelssohn, und das leider erblindete Fräulein Wiegand von hier durch vorzüglichen Vortrag des Liedes „Kehre wieder“ von B. Schurig die Stimmung der Festgemeinde. Die an den Gottesdienst sich anschließende Nachversammlung im Schießhause war ebenfalls sehr gut besucht. Dieselbe wurde durch den Vorsitzenden des Kreisvereins Hrn. Oberregierungsrath Amtshauptmann Freiherrn von Birking mit einer herzlichen Begrüßung eröffnet. Derselbe dankte allen denen, welche zum Gelingen des schönen Festes beigetragen und betonte, daß die Wanderfeste der inneren Mission die Aufgabe hätten, die alten Freunde derselben zu erwärmen und neue zu gewinnen, wies darauf hin, daß sich der Verein die Vertheilung guter Schriften als nächste Aufgabe gestellt habe und ermahnte Alle mitzuhelfen an der Verringerung der Schäden unserer Zeit. Hierauf dankte Herr Bürgermeister Zieger im Namen der Stadt Delsnik Allen, welche zum Feste erschienen seien. Herr Oberpfarrer Steininger gedachte alsdann in längerer Rede der verschiedenen Gebiete der inneren Mission und ermahnte zu treuer Arbeit in denselben. Nachdem der Herr Festprediger einige Bilder aus dem Leben der inneren Mission vorgeführt, sowie die erfreulichen Erfolge

derselben geschildert hatte, gab Herr Sup. Lic. theol. Koch aus Schneeberg zunächst seiner Freude Ausdruck über das heutige Fest und wies unter anderem darauf hin, wie namentlich christliche Zucht und Sitte in der Familie die Menschen innerlich erneuern und besonders geschickt machen für die Missionsarbeit. Die verschiedenen Ansprachen wurden durch allgemeine Gefänge, sowie durch vorzüglichen Vortrag einer Motette v. Richter umrahmt. Nach einem von Hrn. Diac. Schmidt gesprochenen Gebete wurde die Versammlung halb 8 Uhr geschlossen. Die Festkollekte betrug im ganzen circa 125 Mk.

— Kirchberg. Im nahen Saupersdorf sollte am Sonnabend in der Familie Fr. eine Hochzeit stattfinden. Die nöthigen Vorbereitungen waren getroffen, und auch die Gäste hatten ihre Einladungen erhalten. Die Braut, deren Eltern ihr vollständig freie Hand in der Wahl ihres zukünftigen Gatten gewährt hatten, ist aber seit Freitag verschwunden, und man hat trotz eifrigster Nachforschungen sie bis jetzt auch noch nicht auffinden können. Ueber die Ursache ihrer Entfernung ist man völlig im Unklaren.

— Oberzwotha. Am 3. Pfingstfeiertag früh ist die 16 Jahre alte Näherin Bertha Frank von hier am Waldrande unweit ihrer Wohnung ermordet aufgefunden worden. Ihr Geliebter, der 20 Jahre alte Accordonarbeiter Max Schloffer aus Oberzwotha, welchem sie am Abend zuvor auf dem Tanzsaal das Tanzen abgelehnt, um mit einem anderen Burschen zu tanzen, hat sie vom Tanzsaal weg begleitet. Aus dem erwähnten Anlaß und aus Eifersucht überhaupt scheint Schloffer die Frank ermordet zu haben. Schloffer hat sich nach der Mordthat in seine Wohnung begeben, ungefleidet, ein Rasirmesser zu sich genommen und sich wieder entfernt. Mittwoch, den 5. d. M., ist Schloffer in dem grünen Teiche auf Brotensfelder Staatsforstrevier ertränkt aufgefunden worden. Derselbe hatte sich zuvor eine Halschnittwunde und einen Pulsaderchnitt am linken Arme beigebracht. Schloffer hatte seine Geliebte mit einem Stein erschlagen.

— Der Pfingstverkehr erreichte in diesem Jahre, wie erwartet werden konnte, eine derartige Höhe, daß sämtliche von der Staatsbahnverwaltung getroffene Maßnahmen in vollem Umfange in Anspruch genommen werden mußten. Die Zahl der am Pfingstsonnabend und Pfingstsonntag beförderten Personen übersteigt bei Weitem die des Vorjahres. Namentlich zeigten die aus allen Landestheilen nach Dresden abgefertigten billigen Sonderzüge eine äußerst lebhaftes Benützung. Nur die von dort nach Berlin und Hamburg abgegangenen Züge weisen gegen das Vorjahr einen geringen Rückgang auf. Geringer waren diejenigen aus dem Vogtlande, aus der Kaufzig u. aus Leipzig weit stärker frequentirt als zu Pfingsten vorigen Jahres.

Amtliche Mittheilungen aus der Sitzung des Stadtraths vom 14. Mai 1895.

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Körner. Anwesend: 4 Rathsmitglieder.

- 1) a. Dem Beschlusse des Schulausschusses wegen Erweiterung der kaufmännischen Abtheilung der Fortbildungsschule wird beigetreten und die Erhöhung des Schulgeldes von 12 auf 24 Mark genehmigt.
b. Die Sternopfsche Stelle soll mit 1200 Mark ausgeschrieben werden.
- 2) Von der Uebersticht der Stadtkasse auf den Monat April nimmt man Kenntniß; desgleichen
- 3) von dem Bericht über die erfolgte Prüfung der Armen-, Sportel- und Dienstbotenkrankensassenrechnung.
- 4) Der Rath verwilligt für eine Gedenk- und Ehrentafel für das Rathszimmer insgesamt 150 Mark.
- 5) Die Erlaubniß zur Abhaltung des diesjährigen Vogel-schießens wird dem Freihandschützenverein wie bisher erteilt.

Kirchliche Nachrichten aus der Parodie Eibenstock
vom 2. bis 8. Juni 1895.

Aufgeboten: 38) Max Paul Unger, Expedient hier, ehel. S. des weill. Ernst Sidor Unger, Kaufmanns hier und Clara Helene Zittel hier, ehel. T. des weill. Karl August Zittel, Rentiers hier. 39) Ernst Louis Siegel, Steinmetz hier, ehel. S. des Friedrich Gustav Siegel, anst. B. u. Steinmetz hier u. Pauline Wilhelmine Schubert hier, ehel. T. des Eduard Ferdinand Schubert, Hausmanns hier. 40) Georg Paul Jenner, Bautechniker hier, ehel. S. des weill. Hermann Ferdinand Jenner, anst. B. u. Sägewerksbesizers hier und Anna Margarethe Brandt hier, ehel. T. des Christ. Wilhelm Brandt, Kaufmanns hier. 41) Otto Albert Oppé, Instrumentenmacher in Eibitz, ehel. S. des Otto Albert Oppé, Buchbindermeisters hier und Johanne Christiane Neuther in Eibitz, T. der Johanne Christiane geb. Müller geb. Neuther ebendaselbst.

Vertraut: 24) Albin Richard Gerischer, Kusterzeichner hier mit Frieda Helene geb. Gläß hier. 25) Joseph Ruder, Fabrikarbeiter in Wolfgrün mit Emma Anna geb. Schlegel daselbst. 26) Bernhard Louis Hauffen, Rechtsanwält in Neustädtel, ein Wittwer, mit Friederike Antonie geb. Müller hier. 27) Ernst Gustav Unger, Handarbeiter in Muldenhammer mit Emilie Wilhelmine geb. Uhlmann hier. 28) Karl Eberhard Uhlmann, anst. B. u. Zimmermann hier, ein Wittwer, mit

Friederike Caroline verw. Gutscheuter geb. Köhlig hier. 29) Friedrich Paul Köhler, Oberkellner hier mit Frieda Amalie geb. Zrubner hier.

Getauft: 128) Paul Emil Wagner, 129) Elsa Meta Müller, 130) Sibbeth Gertrud Werner, 131) Rudolf Wilhelm Gläß, 132) Elsa Gertrud Gläß.

Begraben: 110) Hulda Gläß, unehel. T. der Hulda Amalie Gimmel hier, 2 R. 17 T.

Am Trinitatisfest:

Vorm. Predigtort: Apostelgäß. 2, 38 und 39. Herr Pfarrer Böttich. Nachm. Missionstunde. Herr Diaconus Rudolph. Die Beichtrede hält Herr Diaconus Rudolph. Nächsten Dienstag bleibt die Frühbetstunde wegen des Baues der Kirchenheizung ausgesetzt.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Am Trinitatisfest, 9. Juni, früh 8 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. Herr Diaconus Wolf. Früh 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Pfarrer Hartenstein. Das Wochenamt führt der Pfarrer.

Chemnitzer Marktpreise

vom 5. Juni 1895.

Weizen, fremde Sorten	7 Mt. 85 Pf.	bis 8 Mt. 85 Pf.	pro 50 Ailo
weiss u. dunkl	7	55	8 05
sächsischer, gelb	6	85	7 10
Maggen, hiesiger	7	25	7 45
sächsl., preuss.	7	20	7 30
russischer	—	—	—
Braugerste, fremde	—	—	—
sächsisch	—	—	—
Futtergerste	5	25	6 —
Hafer, sächsl., bayerisch	4	25	6 75
preussischer	7	15	7 40
Hafer, d. Reg. besch.	5	75	6 25
Kocherbsen	8	—	8 75
Mehl u. Futtererbsen	6	80	6 90
Heu	3	40	3 70
Stroh	2	70	3 —
Kartoffeln	2	50	2 80
Butter	2	20	2 60

Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe mein ganzes **Waarenlager** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Da der Ausverkauf nur wenige Tage dauert, so bitte ich um recht baldigen zahlreichen Besuch.

Auch ist die **Ladeneinrichtung** theilweise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

Ernst Müller, Eibenstock.

Dank!

Fast drei Jahre litt ich an chronischem Magenleiden, heftigen Durchfällen und Athemnoth (Folgen von 1870/71). Sieben Aerzte, an die ich mich gewandt, konnten mir keine Hilfe bringen. Da erfuhr ich die Adresse des Herrn Dr. med. Volbeding, homöopath. Arzt in Düsseldorf, Königsallee 6 und wandte mich dahin. Nach nur einmaliger Consultation war ich vollkommen hergestellt und ist bis heute kein Rückfall eingetreten. Diefür Herrn Dr. Volbeding meinen wärmsten Dank.

Hüntrop b. Balve.

H. Tigges.



C. H. Voigtmann Nachf. Carl Rössler

Aue im Erzgeb., Bahnhofstr. empfiehlt sein großes Lager in Waffen und Munition.

Scheibenschüsseln v. 20—180 M.

Militärgewehre für Kriegervereine und Waffensammler.

Bayr. Werdergewehre und Büchsen v. 8—20 M.

Jagdgewehre, Leihins, Revolver etc., Hülsen, Bleigeschosse, Ladeapparate.

Scheibenbilder aller Arten.

Illustrirte Preislisten gratis und franco.

Fertige Wäsche.

Normalhemden, vielf. äratl. empf., **Gesundheits-Wäsche: Ariston Heureka, Jaden, Hosen und Hemden für Herren und Damen, Reform- und Maco-Wäsche, Turnerhemden, Oberhemden, Stragen, Manschetten, Chemisets.** Große Auswahl in Schlipfen und Sport-Hemden. **C. G. Seidel.**

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, alle echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel (d. i. Salicyl- Colloidium) sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf. Depôt in den meisten Apotheken.

Zum Wohle der Menschheit

bin ich gerne bereit, Allen, welche an **Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung** leiden, ein Getränk (weder Medizin noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir bei gleichem Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat. **E. Schelm, Real-Schullehrer a. D., Erfurt.**

Zu haben in allen besseren Colonial-, Materialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ u. die Schutzmarke „Schwan“.

Geschäftsveränderung.

Den geehrten Einwohnern von hier und Umgegend hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich mein **Material- und Grünwaaren-Geschäft** von jezt ab nach dem früher Lipfert'schen Bohnhaus am Markt verlegt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Bechrenden billig und gut zu bedienen und bitte bei Bedarf um gütige Abnahme. Zeichne hochachtungsvoll **Eibenstock, den 5. Juni 1895. Hermann Seidel.**

Die Unterzeichneten haben in **Zwickau, Amalienstraße 2, eine Privat-Heilanstalt**

eröffnet.

Dr. med. J. Hertzsch, Spezialarzt für **Frauenleiden.** Sprechstunde in der Anstalt.

Dr. med. R. Hirschberg, Spezialarzt für **Chirurgie u. Orthopaedie.** Sprechstunde: Inn. Leipziger Strasse No. 5.

Dr. med. W. Bottermund, Spezialarzt für **Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.** Sprechstunde: Moritzgrabenweg No. 4.

Victoria-Brunnen Preisgekrönt!

Natürliches Mineralwasser. Oberlahnstein/EMS

Tafelgetränk des Kgl. Niederländ. Hofes sowie vieler anderer fürstl. Häuser. Jährl. Versandt 60 000 Mill. Gefässe.

Unübertroffen in vorzüglichem Geschmack u. Heilwirkung auf Magen, Nerven etc., allseitig ärztlich empfohlen.

Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.

Niederlage bei **Emil Eberwein in Eibenstock.**

Stidmaschinen zu verkaufen.

Eine Flach 1/4, Horob'sche, sehr gut, 450 Mark, zwei Bogt'sche, 1/4 und 1/2, 470 und 550 Mark, zwei gute Bogt'sche, ganz neu, hohe Nummer, à 900 Mark zu haben bei **Gustav Seifert in Blauen i. B., Louisenstraße Nr. 14.**

Auf meiner links der Gottschaldsmühle gelegenen **Wiese** habe noch einige **Grasstücke** abzugeben. **Natalie Lehmann.**

Gute Auschneider

für **Gardinentanten**, schöne Muster, werden sofort gesucht und können dauernd Beschäftigung erhalten. Wo? zu erfragen in der Expedition ds. Bl.

Deutsches Haus.

Heute Sonnabend **sauere Flecke.** Oscar Schneider.

Heute Sonnabend, v. Vorm. 11 Uhr an **Sauere Flecke** bei **Gustav Hüttner, Fleischerstr.**

Gelfarben

zum Streichen der **Fußboden**, sowie alle **anderen Farben, Eichen- und Nußbaumgrund, Abzieh-Papiere, Abziehbilder, Leim, Kitt, Kreide, Thon, Bimsstein, Firnis, Terpentin, Sandpapier, Fußboden, Möbel** u. andere **Lacke, Pinsel, Bronzen** in allen Farben sind noch vorräthig und verkauft billigt **Helene Jochimsen.**

Kaffee's

hochfein im Geschmack und Aroma

empfehlst bestens **H. Lohmann.**

Anker-Pain-Expeller

Dieses wahrhaft vollstimmliche Hausmittel hat sich seit nunmehr 25 Jahren als beste schmerzstillende Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen** usw. glänzend bewährt. Es hat in allen Ländern der Erde eine große Verbreitung und infolge seiner sichern Wirkung eine so allseitige Anerkennung gefunden, daß es jedem Kranken mit Recht empfohlen werden darf.

Der **Anker-Pain-Expeller** hat keine hervorragende Stellung unter den schmerzstillenden Einreibungen. Siegreich behauptet, trotz mancherlei Anfeindung und trotz zahlreicher Nachahmungen; das ist gewiß der beste Beweis dafür, daß das Publikum sehr wohl das Gute vom Schlechten zu unterscheiden vermag.

Um keine wertlose Nachahmung zu erhalten, sehe man beim Einkauf nach unserer Schutzmarke, dem **roten Anker**, und weise jede Flasche ohne diese Marke als unecht zurück. Zu haben in den Apotheken zum Preise von 50 Pf. und 1 Mt. die Flasche. **F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.**

Eine geübte Aurbelstickerin

wird bei gutem Lohn gesucht. Offerten unter **Th. P. 30** an **Haasenstein & Vogler u. G. Buchholz** erbeten.

Malta-Kartoffeln,

italienische Kürbisen, sowie neue **Isländer Fett-Voll-Heringe** empfiehlt **Herm. Seidel** am Markt.

Als besondere Delicatsse empfehle ich täglich **frisch geräucherter neue Isländer Heringe.** **Bernhard Löscher.**

Ein Rover,

(Nahmengestell) noch sehr gut, ist für 60 Mark zu verkaufen. **Paul Rossner.**

Stempelfarben

von Paul Strebler in Gera in **roth, blau, violett** und **grün** empfiehlt à Flasche zu 50 Pfennige **E. Hannebohn.**

Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an **Gerichtstag** in Schönheide.

Deutsches Haus.

Morgen Sonntag, den 9. Juni:
Concert und Tänzchen.
Anfang 5 Uhr.

Es laden ergebenst ein
G. Oeser, O. Schneider.

Gesellschaft Freundschaft.

Bei günstiger Witterung findet der **Ausflug nach Wildenthal** nächsten Sonntag statt. Abmarsch punkt 2 Uhr von Bretschneider's Conditorei.
Der Vorstand.

Gras-Auction.

Die diesjährige **Grasnutzung** auf den langen Wiesen bei Muldenhammer soll
Sonntag, den 9. Juni
unter den vor der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen veräußert werden.

Zusammenkunft Nachm. 2 Uhr im Gasthaus Muldenhammer.
August Wenzel.

Chemische Wäscherei und Färberei Theodor Wilisch, Chemnitz.

Specialität:
Chemische Reinigung von Ball-Garderoben.
Annahmestelle für Eisenstich bei Frau **Emilie Müller.**
Anerkannt beste Leistungen. Neueste Farbmusterkarte.
Schnelle, völlig kostenlose Vermittlung (ohne Vorzuschlag).

Citronen.

Apfelsinen, Californische Datteln, Kranzseigen, Pfeffergurken, saure Gurken, Sauerkraut, frisch eingeschnitten, junge Kohlrabi, Rettig, Dresdener Salat, sehr schönen Stangenparagel, täglich frischen Quark, sowie sämtliche Materialwaaren empfiehlt billigst
Herm. Seidel am Markt.



**Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
in Dresden.**

Zu haben in den meisten Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie- u. Colonial-Waaren-Handlungen.

Wäschmangeln u. Wasch-Maschinen

in allen Größen, für jeden Bedarf, neueste Konstruktion, größtes leistungsfähigstes Etablissement dieser Branche, prämiert in England, Holland, Frankreich, Spanien, Oesterreich u. allen Ausstellungen Deutschlands, liefert franco staunend billig
F. P. Thiele, Chemnitz i. S.

Dank.

Für die aus Anlaß unseres 25jähr. **Cherjubiläum** am 6. Juni ds. Js. von all den Freunden, Verwandten und Bekannten dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.
Eisenstod, den 8. Juni 1895.
Gustav Wagner u. Frau.

Meine Damen

machen Sie gest. einen Versuch mit
Bergmann's Linsenmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Dresden-Neubau
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)
es ist die beste Seife gegen Sommerprossen, sowie für jarten, weißen, rothen Teint. Borr. à Stück 50 Pf. bei
Apotheker Fischer
in Eisenstod.

Gras-Verpachtung.

Die **Grasnutzung** des an der Bahnhofsstraße gelegenen sogenannten **Päffelberges** ist im Ganzen oder parzellenweise anderweit zu verpachten. Näheres bei **Louis Beck, Eisenstod, inn. Auerbacherstr. 10.**

Weinstube Schönheide.

Borzügliche **Rot-, Weiß- und Sädweine** in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie **Rot- und Weißwein vom Faß** in Schoppen (0,2 Liter) à 30 Pf.

Flotte Bedienung!
Um freundlichen Besuch bittet
Bruno Junghanns.

Zur gefälligen Beachtung.

Den geehrten Bewohnern von hier und außerhalb sowie Touristen und Sommerfrischlern empfehle ich mein an der Straße gelegenes

Restaurant zum Bockauthal in Wildenthal

einer fleißigen Benutzung. Für aufmerksame Bedienung, sowie für gute kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit und ff Getränke ist bestens gesorgt. Auch steht ein **separates Zimmer** mit **Piano** zur gest. Benutzung.

Hochachtungsvoll
Emil Gnüchtel.

Mur

echt mit Schutzmarke „Elefant“ ist die **Eisenstein-Seife** v. **Günther & Haussner** in Chemnitz, die vortheilhafteste Seife für alle Bedürfnisse der Hauswirtschaft. In Stücken à ca. 125 Gramm 10 Pfennig in fast allen Materialwaaren-, Progen- und Seifenhandlungen zu haben.

Zahn-Atelier von Otto Grahl.

Plombiren, Umarbeitungen u. Reparaturen.
Montag von früh 10 bis Abends 6 Uhr in **Eisenstod** im Hause der Frau **Fleischer Schmidt, Südstraße Nr. 2 part.**

Gras-Auktion.

Mittwoch, den 12. Juni dieses Jahres

sollen nachbenannte **Grasnutzungen**, als: **Värenwiese, Freihofwiese, Eierbägel, Pfähwiese, Postreichgrund und Zimmerfachergrund** parzellenweise meistbietend versteigert werden.

Der dritte Theil des Pachtgeldes ist am Tage der Auktion sofort baar zu entrichten.

Sonstige Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gegeben.

Zusammenkunft früh 8 Uhr am **Freihof** in **Sofa.**

Hammergut **Blauensthal.**

C. L. Reichel.

Streichfertige Fussboden-Farben

Tiedemann's u. Christoph's Fussbodenglanzack, zum Selbststreichen der **Fussböden**, desgl. alle andern in **Del geriebenen Farben**,

Lacke, Firnis, Terpentinöl, Pinsel
Abziehpapiere, Maurerschablonen
empfehlen in nur besten Qualitäten und billigst

Die **Drogen- u. Farbenhandlung** von
H. Lohmann.

Zur gefl. Beachtung.

Bei der in Frage kommenden **städtischen Wasserleitungs-Anlage** empfiehlt sich Unterzeichneter hiermit einem geehrten Publikum von **Eisenstod**. Durch **langjährige Praxis** speziell in diesem **Fache** werden alle Ausführungen **solid** und **dauerhaft** bei **billigstem Preise** unter **Garantie** ausgeführt. Arbeiten an **Staats- und städtischen Bauten**, sowie einzusehende **Privatleitungen** bieten **Beispiele solider Arbeit**. **Montetrostre** nach **Vorschrift**. **Sähne** nach **neuester Konstruktion**. Achtungsvoll

Herm. Walther,
Klempnermeister.

NB. Im Anschluß hieran empfiehlt sich Obiger zur Herstellung von **Bade-einrichtungen**. **Badewannen** und **Dampfsapparate**, sowie **sämtliche Bade-artikel** am Lager.
Der Obige.

Zwei Familienlogis

sind zu vermieten.
Frau verm. **Rechtsanwalt Müller.**

Ein Mädchen,

im **Schneidern** geübt, findet dauernde **Beschäftigung**.
Brühl Nr. 10.

Ein Garten

ist zu verpachten bei
Louis Unger, Hübel.

Eine Weerschaumspitze mit Futteral ist **verloren** worden. Gegen gute **Belohnung** abzugeben in der **Expedition** ds. **Blattes.**

Dresdener Gewerbevereins-Loose.

Hauptgewinne i. W. von: 1000, 250, 150, 100, 50, 30, 20 und 10 Mark. **Ziehung** in nächster Zeit. **Loose** à Stück 1 Mark **versendet** gegen **Nachnahme** oder gegen **Einsendung** in **Briefmarken** oder gegen **vorherige** **Einsendung** des **Betrages**.

Paul Heldt, Mittweida i. S.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pf. an
Stoff-Tapeten " 30 " "
Gold-Tapeten " 20 " "
in den schönsten und neuesten Mustern.
Musterkarten überall hin franko.
Gebrüder Ziegler
in **Lüneburg.**

Hôtel Rathhaus.

Deute **Sonabend** Abend
Wofelschweinsknochen
mit **Klößen** und **Merrettig**,
wozu **ergebenst** einladet
E. Busch.

Deutsches Haus.

Nächsten **Montag**:
Schlachtfest.
Von **Vormittag 10 Uhr** an **Wellfleisch**,
Abends **frische Wurst** u. **Sauerkraut**,
wozu **freundlichst** einladet
Oscar Schneider.

Bürger-Sterbeverein Eisenstod.

**Sonntag, den 9. Juni: Einzahl-
ung monatlicher Steuern** im Vereins-
local „**Englischer Hof**“. Die **Restanten**
werden **erinnert**, ihren **Verbindlichkeiten**
nachzukommen. **Der Vorstand.**

Gesellen-Verein.

Nächsten **Montag, 10. Juni, Abends**
8 Uhr: **General-Versammlung** im
Schützenhause. Das **Erscheinen** aller **Mit-**
glieder ist **dringend** nöthig.
Der Vorstand.

Handwerker-Verein.

Montag Abend: **Versammlung** im
Vereinslocal.
Der Vorstand.

Sächsischer Hof, Wolfsgrün.

Morgen **Sonntag**, von **Nachm. 4 Uhr** an
öffentliche Tanzmusik,
wozu **ergebenst** einladet
Alfred Heyn.

Hierzu eine humoristische Beilage.